

Ein TuRa-Sieg soll Wiedersehen versüßen

VON MARCO REEMTS

Landesliga Westrhaudefehn erwartet am morgigen Sonntag um 15 Uhr den TSV Oldenburg

Auf der Zuschauertribüne wird auch die einstige Fehntjer Erfolgsmannschaft von 1971 sitzen.

Westrhaudefehn - Beim Fußball-Landesligisten TuRa 07 Westrhaudefehn ist die Freude auf den morgigen Sonntag groß. Zum einen empfängt die Mannschaft von Trainer Günter Noormann um 15 Uhr den Türkischen Sport Verein (TSV) Oldenburg und will den zweiten Heimsieg der Saison einfahren. Des Weiteren gibt es ein großes Wiedersehen der legendären TuRa-Mannschaft, die 1971 Meister der Bezirksliga wurde und anschließend vier Jahre lang in der Verbandsliga spielte.

„Nach einem Erinnerungsfoto werden wir uns zusammen das Spiel gegen Oldenburg anschauen. Danach gibt es eine gemütliche Runde in der Vereinsgaststätte Plümer, bei der bestimmt wieder viele alte Geschichten erzählt werden“, sagt Hans Damm, Spieler der 70er-Jahre-Erfolgself.

Ein Sieg der jetzigen Landesliga-Mannschaft würde da natürlich für noch bessere Stimmung sorgen. „Den peilen wir auch an, langsam sind wir mal wieder dran mit drei Punkten“, findet TuRa-Trainer Günter Noormann. „In den letzten beiden Spielen war mehr möglich. Da die Mannschaften unter uns gepunktet haben, stehen wir schon etwas unter Druck.“

In erster Linie bemängelt er das fehlende Spielglück. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir spielen gut und kommen zu unseren Chancen. Wenn wir dann zweimal die Latte treffen, ist es halt Pech“, sagt Noormann. Gegen die multikulturelle Mannschaft vom TSV Oldenburg erwartet er ein hitziges Spiel. In der vergangenen Saison gewannen die TuRaner im Bezirkspokal mit 3:1 gegen den TSV, allerdings hat sich die Mannschaft der Gäste im Sommer stark verändert.

„Schlechter sind die dadurch allerdings nicht geworden. Wir besinnen uns aber auf unsere Stärken, gerade zu Hause können wir jeden Gegner in der Liga schlagen“, sagt Noormann.

Personell braucht sich der TuRa-Coach nur wenig Sorgen zu machen. Felix Douwes und Marcel Merks stehen morgen wieder zur Verfügung. Somit fehlt neben den langzeitverletzten Arne Woldenga, Marcel Schrei und Thies Kruse nur Mannschaftskapitän Stefan Brelage. „Stefan steht uns nächste Woche wieder zur Verfügung. Wir haben aber gute Alternativen. Sören Sorge und Markus Kreuzhecker haben das in Bad Rothenfelde richtig gut gemacht, außerdem ist ‚Eddie‘ Merks auch wieder zurück“, so Noormann.

TuRa 07 hat ein Heimspiel



Bild 1/6

In der Fußball-Landesliga hat TuRa 07 Westrhaudefehn (rote T) Sonntag, 1. Oktober, Heimrecht. Die Mannschaft von Günter Noormann erwartet um 15 Uhr den TSV Oldenburg und hofft auf den zweiten Heimsieg der Saison. Bilder: Damm